



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Swiss Federal Office of Energy SFOE

Sachplan geologische Tiefenlager





Etappe 1: 2008 bis 2011 (3)

- 18. November 2008** **Südranden (Neuhausen, SH)**
- 20. November 2008** **Nördlich Lägeren (Glattfelden, ZH)**
- 24. November 2008** **Zürcher Weinland (Marthalen, ZH)**
- 25. November 2008** **Wellenberg (Engelberg, OW)**
- 27. November 2008** **Jestetten, Deutschland**
- 3. Dezember 2008** **Wellenberg (Stans, NW)**
- 4. Dezember 2008** **Jura-Südfuss (Niedergösgen, SO)**
- 11. Dezember 2008** **Bözberg (Oberbözberg, AG)**
- 17. Dezember 2008** **Jura-Südfuss (Aarau, AG)**



Übersicht

- 1. Rückblick**
- 2. Sachplan geologische Tiefenlager - Konzeptteil**
- 3. Gremien und Beteiligung Deutschland**
- 4. Etappe 1: 2008 bis 2011**
- 5. Einbezug der Standortregionen**
- 6. Zeitplan bis zur Inbetriebnahme der Lager**



Rückblick (1)

- **Entsorgung grundsätzlich in der Schweiz**
- **Geologische Tiefenlagerung mit Überwachung und Rückholbarkeit**
- **Rahmenbewilligungen für geologische Tiefenlager werden vom Bundesrat erteilt, vom Parlament genehmigt und unterliegen dem fakultativem Referendum**





Rückblick (2)

Anhörung vom 15. Januar bis 20. April 2007

Rund 180 Stellungnahmen von Bundesbehörden, Kantonen, Nachbarstaaten und Organisationen (149 aus der Schweiz, 26 aus Deutschland und 4 aus Österreich)

Informationsveranstaltungen

Bern, Lausanne, Zürich, Lottstetten (D)

Internationale Konferenzen

Bern und Braunschweig

Beim Atommüll lobt Gabriel die Schweiz

Umweltminister spricht bei Braunschweiger Konferenz

Braunschweig (jkr). Bundesumweltminister Sigmar Gabriel sucht den Anschluss an internationale Standards beim Umgang mit Atommüll. „Technisch können wir mit anderen Ländern durchaus mithalten. Was die politische Diskussion angeht, können wir das noch nicht“, meinte der SPD-Politiker am Dienstag zum Auftakt der Endlagerungs-Fachtagung „Reposafe“ in Braunschweig.

Die viertägige Konferenz, veranstaltet vom Bundesamt für Strahlenschutz und der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit, soll nach Gabriels Vorstellungen das Manko beheben. 270 Wissenschaftler aus aller Welt sind angereist, um sich über den jeweiligen Stand in ihren Ländern auszutauschen. Dabei steht die Forschung im Mittelpunkt. Sie sei besonders wichtig, um Standorte auf ihre größtmögliche Eignung hin zu vergleichen, betonte Gabriel. So werde sein Ministerium zu Beginn des kommenden Jahres eine Liste mit Sicherheitskriterien für die Lagerung hochradioaktiver Abfälle vorlegen. Sie solle bei der Suche nach einem Endlager helfen. Dabei müsse es sich um Alternativen zu Gorleben



Sachplan geologische Tiefenlager – Konzeptteil (1)

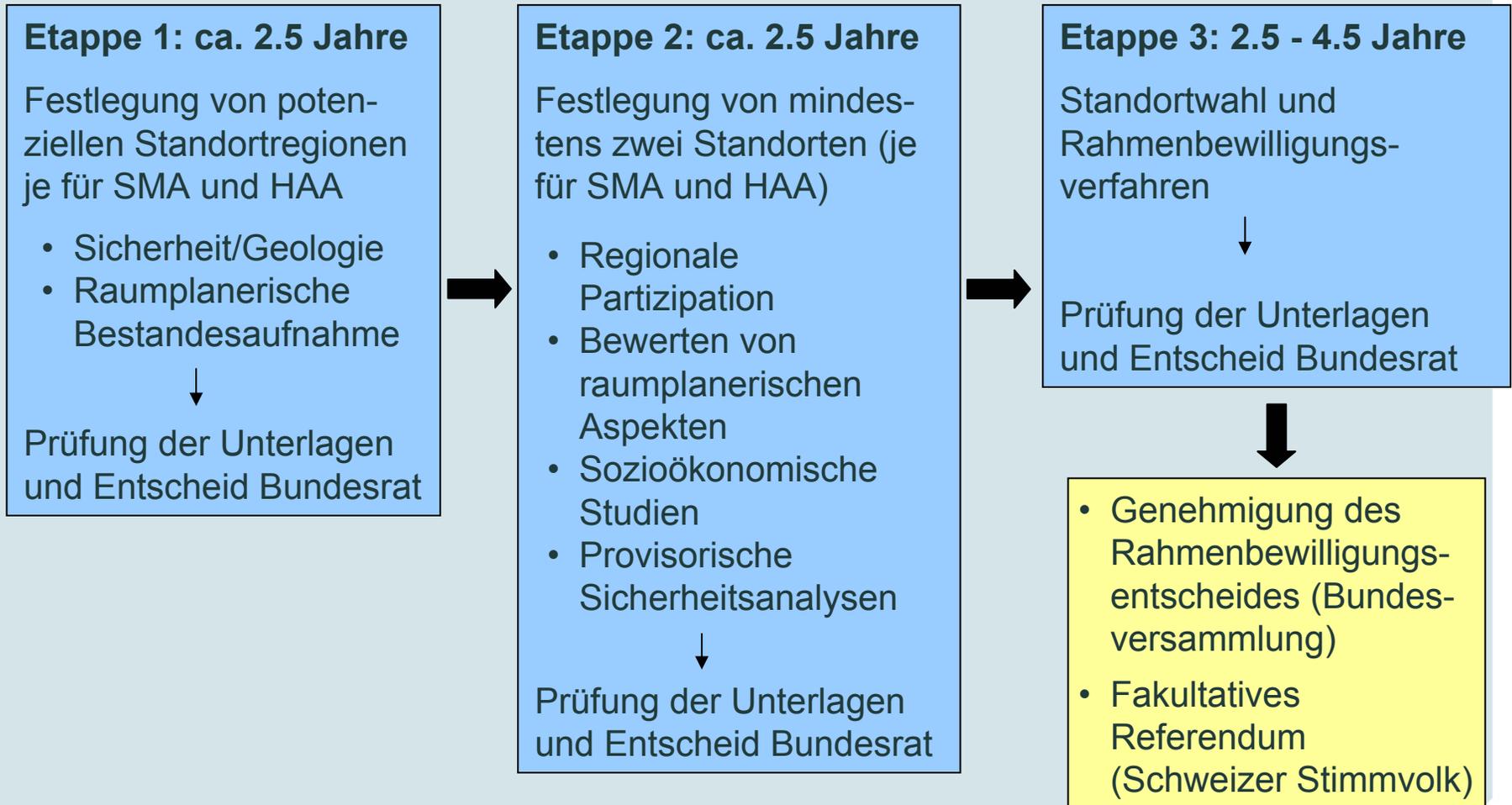
Regeln für das Standortauswahlverfahren im Konzeptteil Sachplan geologische Tiefenlager

- Auswahlkriterien: Sicherheit, Raumplanung, Umwelt, Wirtschaft
- Verfahren: Standortauswahl in drei Etappen
- Beteiligte: Bundesbehörden, Kantone, Gemeinden, Standortregionen, Abfallverursachende, weitere Beteiligte

**Konzeptteil wurde am 2. April 2008 durch Bundesrat
genehmigt**



Sachplan geologische Tiefenlager – Konzeptteil (2)





Gremien und Beteiligung Deutschland (1)

Federführung und Projektleitung durch BFE

Unterstützung Fachämter (HSK, ARE, BAFU, swisstopo, BAG)

Mitarbeit Kantone und Gemeinden

Beteiligungsmöglichkeiten der Nachbarstaaten (Konzeptteil, Anhang VI)

- Multinationale Abkommen (Waste Konvention, Espoo-Konvention)
- Bilaterales Abkommen Schweiz - Deutschland
- Anhörung in allen Etappen
- Stellungnahme zum Rahmenbewilligungsgesuch
- Parteistellung im Bau- und Betriebsbewilligungsverfahren



Gremien und Beteiligung Deutschland (2)

Zusätzliche Gremien

Ausschuss der Kantone mit Untergruppen

- Arbeitsgruppe Information und Kommunikation
- Arbeitsgruppe Raumplanung

Kantonale Expertengruppe Sicherheit

Technisches Forum Sicherheit

Regionale Partizipation



Gremien und Beteiligung Deutschland (3)

Ausschuss der Kantone

- Stellt die Zusammenarbeit zwischen den Regierungsvertretenden der Standortkantone, betroffenen Nachbarkantone und Nachbarstaaten sicher
- Begleitet den Bund bei der Durchführung des Auswahlverfahrens
- Gibt zuhanden des Bundes Empfehlungen ab



Etappe 1: 2008 bis 2011 (1)

Standortvorschläge der Nagra

- Aufgrund von Sicherheitskriterien
- Eingereicht am 17. Oktober 2008

Sicherheitstechnische Überprüfung durch Bundesbehörden





Etappe 1: 2008 bis 2011 (2)

**Raumplanerische Bestandesaufnahme und Konsolidierung
der raumplanerischen Beurteilungsmethodik für Etappe 2**

Formelle Anhörung: Beginn voraussichtlich 1. Semester 2010

Bundesratsentscheid voraussichtlich 1. Semester 2011





Einbezug der Standortregionen (1)

Etappe 1

- Delegieren Vertretung in das Technische Forum Sicherheit
- Unterstützen BFE beim Aufbau der regionalen Partizipation

Etappe 2

- Führen regionale Partizipation durch

Etappe 3

- Regeln zusammen mit Kanton und Entsorgungspflichtigen die Frage der Abgeltungen

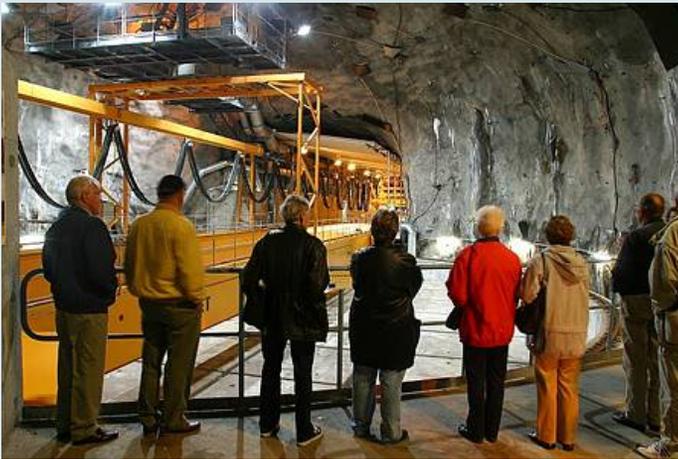
Mitwirkung im Rahmen der Anhörung in den Etappen 1-3



Einbezug der Standortregionen (2)

Aufgaben der regionalen Partizipation (I)

- **Information** der regionalen Bevölkerung
- Vertretung der **regionalen Interessen**, Bedürfnisse und Werte
- Meinungsbildung in der Region





Einbezug der Standortregionen (3)

Aufgaben der regionalen Partizipation (II)

- Unterstützt BFE bei der Erstellung von **sozioökonomischen Grundlagenstudien**
- Erarbeitet eine **Strategie** sowie **Projekte und Massnahmen** für die nachhaltige Entwicklung der Region
- **Konkretisiert das Lagerprojekt** (Ausgestaltung, Platzierung und Erschliessung der Oberflächenanlagen)





Zeitplan bis zur Inbetriebnahme der Lager

- | | |
|-------------|--|
| Bis 2016/18 | Genehmigung des Sachplans sowie Erteilung der Rahmenbewilligung durch Bundesrat |
| Bis 2017/19 | Genehmigung der Rahmenbewilligung durch das Parlament; evtl. Referendum |
| Danach | Bau- und Betriebsbewilligungsverfahren; evtl. weitere Feldarbeiten (Bohrungen, Seismik); evtl. Anfechtung vor Bundesverwaltungs- und Bundesgericht |
| Ab 2030 | Früheste Inbetriebnahme geologisches Tiefenlager SMA |
| Ab 2040 | Früheste Inbetriebnahme geologisches Tiefenlager HAA |





Besten Dank

Aktuelle Informationen finden Sie auf:

[*www.radioaktiveabfaelle.ch*](http://www.radioaktiveabfaelle.ch)

